



## Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 9 am städtischen Gymnasium Delbrück im Fach Kunst

Unterrichtsvorhaben	Räume I – Die dritte Dimension: Dreidimensionale Darstellung von Räumen und Objekten in der Zentralperspektive
<b>Inhaltsfelder</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>IF 1 (Fläche, Form, Farbe)</b></li><li>• <b>IF 2 (Bildstrategien, pers. Soziokulturelle Bedingungen)</b></li><li>• <b>IF 3 (Grafik, Malerei, Dokumentation, Fiktion/Vision)</b></li></ul>
<b>Kompetenzen</b>	<p><b>Übergeordnete Kompetenzen</b> <b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge.</li><li>• gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.</li><li>• bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-) Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten.</li></ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen.</li><li>• analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen.</li><li>• bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.</li></ul> <p><b>IF 1: Bildgestaltung</b> <b>Kompetenzbereich Produktion</b></p>



#### Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen.
- entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bild-lösungen durch die Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Maß-stabsperspektive, Fluchtpunkt-perspektive, Farb- und Luft-perspektive, Licht-Schatten-Modellierung).

#### **Kompetenzbereich Rezeption**

##### Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusion (Höhenlage, Überdeckung, Maß-stabsveränderungen, Fluchtpunkt-perspektive, Farb- und Luft-perspektive, Licht-Schatten-Modellierung).

#### **IF 2: Bildkonzepte**

##### **Kompetenzbereich Produktion**

- entwickeln auf der Grundlage von Bildzitate Bildlösungen in einem konkreten, eingegrenzten Gestaltungsbezug.
- gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Dar-stellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen.

##### **Kompetenzbereich Rezeption**

- erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (sozio-kulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen.
- erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension.

#### **IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen**

##### **Kompetenzbereich Produktion**

##### Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren und beurteilen abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogenen-wertneutralem Bezug zur äußeren Wirklichkeit
- realisieren und beurteilen sich von der Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw.



zukunftsgerichteter Vorstellungen.

**Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentierende Gestaltungsabsichten.
- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen.



<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Raum II - Raum erfahrbar machen- Bau eines Dioramas</b>
<b>Inhaltsfelder</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>IF 1 (Fläche, Raum, Farbe, Form, Material)</b></li><li>• <b>IF 2 (Bildstrategien, pers. Soziokulturelle Bedingungen)</b></li><li>• <b>IF 3 (Plastik/Architektur, Dokumentation, Narration)</b></li></ul>
<b>Kompetenzen</b>	<p><b>Übergeordnete Kompetenzen</b> <b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge.</li><li>• entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhaltsgefüge in komplexen Problemzusammenhängen.</li></ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und-produkte.</li></ul> <p><b>IF 1: Bildgestaltung</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erproben und gestalten plastisch-räumliche Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Formeigenschaften (Formausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandschaften- und kontrasten).</li><li>• gestalten gezielt plastisch-räumliche Phänomene mit Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportionen) durch zusammenfügende Verfahren.</li><li>• realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen.</li></ul>



**Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Einsatz von Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportionen).

**IF 2: Bildkonzepte**

**Kompetenzbereich Produktion**

- gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen.

**Kompetenzbereich Rezeption**

- erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension.

**IF 3: Gestaltungsfelder in Funktions-zusammenhängen**

**Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit plastischen bzw. architektonischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte.

**Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern plastische bzw. architektonische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen



<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Raum III - Von der dokumentierenden Linear-Zeichnung zum visionären Raum-Modell</b>
<b>Inhaltsfelder</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>IF 1: Fläche, Raum, Form, Material</b></li><li>• <b>IF 2: Bildstrategien, Personale/ soziokulturelle Bedingungen</b></li><li>• <b>IF 3: Plastik/Architektur, Fiktion/Vision, Dokumentation</b></li></ul>
<b>Kompetenzen</b>	<p><b>Übergeordnete Kompetenzen</b> <b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungs-zusammenhänge.</li><li>• entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen.</li><li>• gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.</li><li>• bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten.</li></ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen.</li><li>• analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen.</li><li>• bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.</li></ul> <p><b>IF 1: Bildgestaltung</b> <b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p>



- entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bildlösungen durch die zielgerichtete Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive sowie Ein- und Zwei-Fluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten-Modellierung).
- gestalten gezielt plastisch-räumliche Phänomene mit Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) durch zusammenfügende Verfahren.
- erproben und gestalten plastisch-räumliche Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Form-eigenschaften (Deformation, Form-ausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandtschaften und -kontraste).
- beurteilen im Gestaltungsprozess das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenstände für neue Form-Inhalts-bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge.

#### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusion (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive sowie Ein- und Zwei-Fluchtpunktperspektive, Farb- und Licht-Schatten-Modellierung).
- erläutern den Einsatz von Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) bei dreidimensionalen Gestaltungen.
- untersuchen und beurteilen die Bearbeitung und Kombination heterogener Materialien in Collagen/Assemblagen/Montagen.

#### **IF 2: Bildkonzepte**

##### **Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder durch das Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip
- gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutungen und Umgestaltungen historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen.

##### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die Verfahren der Collage und Montage als Denk- und



Handlungsprinzip.

- erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen.

### **IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen**

#### **Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte.
- entwickeln mit plastischen bzw. architektonischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen.
- realisieren und beurteilen abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogen-wertneutralem Bezug zur äußeren Wirklichkeit.

#### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen.
- erläutern plastische bzw. architektonische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen.
- bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen.
- bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentierende Gestaltungsabsichten.



Unterrichtsvorhaben	Farbe und Funktion: Symbol-, Ausdrucks- und Erscheinungsfarbe
<b>Inhaltsfelder</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>IF 1: Farbe, Fläche</b></li><li>• <b>IF 2: Bildstrategien, pers. Soziokulturelle Bedingungen</b></li><li>• <b>IF 3: Malerei: Fiktion/ Vision</b></li></ul>
<b>Kompetenzen</b>	<p><b>Übergeordnete Kompetenzen</b> <b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge.</li><li>• gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.</li><li>• bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten.</li><li>• entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhaltsgefüge in komplexeren Problemzusammenhängen.</li></ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen.</li><li>• analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren Aspekt bezogen.</li><li>• Beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung.</li><li>• bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.</li></ul>



### **IF 1: Bildgestaltung**

#### **Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucks-qualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen.
- erproben und bewerten unterschiedliche Möglichkeiten des Farbauftrags im Hinblick auf dessen Ausdrucksqualität.

#### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal, Erscheinungs-, Ausdrucks, und Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen.
- erläutern Farbaufträge und deren Ausdrucksqualitäten in bildnerischen Gestaltungen.

### **IF 2: Bildkonzepte**

#### **Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln auf der Grundlage von Bildzitat Bildlösungen in einem konkreten, eingegrenzten Gestaltungsbezug.
- gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen.

#### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension.
- erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (sozio-kulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen.

### **IF 3: Gestaltungsfelder in Funktions-zusammenhängen**

#### **Kompetenzbereich Produktion**



Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren und beurteilen abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogenen-wertneutralem Bezug zur äußeren Wirklichkeit.
- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens.
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen.

**Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentierende Gestaltungsabsichten.
- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen.
- diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens.



<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>„Mit (Aus-)Druck gestalten“ – Möglichkeiten des Hochdrucks (oder des Tiefdrucks) erkunden und zur Gestaltung von Bildern einsetzen</b>
<b>Inhaltsfeld</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>IF 1: Fläche, Form, Material</b></li><li>• <b>IF 2: Bildstrategien, Personale/ soziokulturelle Bedingungen</b></li><li>• <b>IF 3: (Druck-)Grafik, Expression</b></li></ul>
<b>Kompetenzen</b>	<p><b>Übergeordnete Kompetenzen</b> <b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge.</li><li>• entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination, Form-Inhaltsgefüge in komplexen Problemzusammenhängen.</li><li>• gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.</li><li>• Bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Zwischenprodukte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten.</li></ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung.</li><li>• beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen.</li><li>• analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen.</li><li>• bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.</li></ul>



### **IF1: Bildgestaltung**

#### **Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen – als Mittel der gezielten Bildaussage.
- realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen
- erproben und beurteilen unterschiedliche Variationen und Ausdrucksmöglichkeiten des Hoch-/Tiefdrucks – auch unter Verwendung unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock.

#### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen.
- analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksmöglichkeiten.
- erläutern die Ausdrucksqualitäten von druckgrafischen Gestaltungen, auch im Hinblick auf die gewählten Materialien und Materialkombinationen.

### **IF 2: Bildkonzepte**

#### **Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln auf der Grundlage von Bildzitate Bildlösungen in einem konkreten, eingegrenzten Gestaltungsbezug.
- gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutungen und Umgestaltungen historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen.
- planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen.



#### **Kompetenzbereich Rezeption**

- Die Schülerinnen und Schüler
- erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension.
- erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (sozio-kulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen.
- bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit.

#### **IF 3: Gestaltungsfelder in Funktions-zusammenhängen**

##### **Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte.
- realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens.

##### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen.
- diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens.



<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Unterrichtsvorhaben VI: Zwischen Anpassung und Widerstand – Kirche im Nationalsozialismus</b>
<b>Inhaltsfeld</b>	<b>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart</li></ul> <b>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen</li></ul> <b>IF 6: Weltreligionen im Dialog</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte</li></ul>
<b>Kompetenzen</b>	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</b> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)</li><li>• entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)</li><li>• unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (SK10)</li><li>• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)</li><li>• führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)</li><li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li><li>• erörtern an Beispielen Handlungs-optionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (UK4)</li></ul> <b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K1)</li></ul>



Städtisches Gymnasium Delbrück  
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 9  
**Kunst**

- legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (K30)
- beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in der Spannung von Widerstand und Schuld, (K33)
- beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, (K34)
- beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen, (K37)
- beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche, (K39)
- erläutern Ausprägungen von Antisemitismus und Antijudaismus, (K52)
- beurteilen die Bedeutung jüdisch-christlicher Begegnungen im Hinblick auf die Prävention antijudaistischer bzw. antisemitischer Haltungen und Handlungen. (K58)